

Unser Lehrverständnis

Unser Kernauftrag besteht in der exzellenten und berufsfeldorientierten Ausbildung und Bildung von Musikerinnen und Musikern sowie von Musikpädagoginnen und Musikpädagogen. Um diese zu gewährleisten, bieten wir ein breites, in Theorie und Praxis eng aufeinander abgestimmtes Studienangebot von höchster künstlerischer, pädagogischer und theoretisch-wissenschaftlicher Qualität.

Die Befähigung zum selbständigen und eigenverantwortlichen Üben, Lernen und Forschen stellt ebenso ein übergeordnetes Ziel dar wie die individuelle und künstlerische Profilbildung, eine umfassende Persönlichkeitsbildung und die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung. Hierfür geben wir vielfältige methodisch-didaktische Impulse, leiten dazu an, das Gelernte fortwährend zu reflektieren, weiterzuentwickeln und von Anfang an in der Praxis anzuwenden – beispielsweise im Rahmen von regelmäßiger Lehrpraxis in der hochschuleigenen Seminarschule, durch berufsfeldbezogene Praktika, und indem wir die Teilnahme an zahlreichen künstlerischen sowie künstlerisch-pädagogischen Projekten und Veranstaltungen ermöglichen. Wir sind uns der Heterogenität der Gesamtheit aller Lernenden und Lehrenden bewusst, begreifen diese als Chance und antworten auf die damit verbundenen Herausforderungen mit einem Angebot an vielfältigen Zugängen zum jeweiligen Lerninhalt. Zudem halten wir zahlreiche Wahl- und Profilbildungsmöglichkeiten vor. Der Unterricht findet vorwiegend einzeln oder in kleinen Gruppen statt. Gegenseitiger Respekt, Wertschätzung und Vertrauen bilden die Basis für erfolgreiches Lehren und Lernen. So ist eine individuelle Förderung möglich und es findet eine Begegnung auf Augenhöhe statt. Darüber hinaus unterstützen wir die Studierenden mit persönlichen Beratungs- und Betreuungsangeboten bei der Planung und Organisation ihres Studiums, motivieren sie, Erfahrungen auch im Ausland zu sammeln und helfen ihnen durch die Vermittlung von entsprechendem Methodenwissen, ihre Lernumgebung optimal zu gestalten. Das Erreichen unserer Kompetenzziele sichern wir zudem durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit in künstlerischer, pädagogischer und wissenschaftlicher Praxis und Forschung.

Die Bewertung von Leistungen ist praxisnah gestaltet und erfolgt in transparenten Verfahren. Unterschiedliche Prüfungsformate wie z. B. künstlerisch-praktische Prüfungen, Lehrproben, Kolloquien, Klausuren, Modultagebücher, Präsentationen werden den vielfältigen Anforderungen des späteren Berufsfeldes gerecht, kommen verschiedenen Lerntypen entgegen und entsprechen den unterschiedlichen vermittelten Inhalten. Feedback geben wir zeitnah, verlässlich und entwicklungsorientiert.

Als Lehrende bringen wir hohen Praxisbezug und theoretische Expertise ein. Dazu werden den Studierenden vielfältige Formate angeboten wie z. B. Tandem- oder Teamteaching, interne Workshops mit Gastlehrenden, Ensembleprojekte und interdisziplinäre Lehr- und Kooperationsprojekte. Die ständige Weiterentwicklung unserer didaktischen Fähigkeiten auch unter Einbezug innovativer und digital gestützter Formate sowie die kritische Selbstreflexion sind wichtiger Bestandteil unseres Lehrverständnisses und werden durch Fort- und Weiterbildungsangebote unterstützt. Mit verschiedenen Evaluationsformaten überprüfen und verbessern wir stetig unsere didaktischen Konzepte und stellen sicher, dass Lern- und Kompetenzziele erreicht werden können. Die hohen Qualitätsstandards werden im hochschulweiten Diskurs und in den verantwortlichen Gremien permanent weiterentwickelt. Auf diese Weise können wir unsere exzellente Studien- und Lehrqualität langfristig und nachhaltig sichern.